

Zopp - Zopp

(44:54, CD, Digital, Bad Elephant Music, 2020)

Hinter dem Debütwerk *Zopp* verbirgt sich in erster Linie der englische Komponist / Multi-Instrumentalist *Ryan Stevenson*, der zusammen mit dem von der italienischen Formation *Leviathan* kommenden Schlagzeuger *Andrea Moneta* seine eigene Art von Canterbury-beeinflusstem Progressive Rock zelebriert.



Neben dem Duo wartet das Album noch mit einigen namhaften Gastmusikern auf, als da wären: *Andy Tillison* (Piano, Hammondorgel, Synthesizer), *Theo Travis* (Flöte), *Mike Benson* (Saxophon), wie auch die Sängerin *Caroline Joy Clarke* ihre Stimme lautmalerisch bei einigen Titeln einsetzt. Zudem werkelt *Andy Tillison* ebenfalls bei der Produktion und beim Mix mit.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Diese komplett rückwärts ausgerichtete Musik funktioniert als perfekte Zeitreise in die 70er, was sowohl den Kompositionsstil, als auch das verwendete Instrumentarium betrifft. Ob nun knarziges, fuzziiges Geörgel oder jede Menge analoge Synthesizer, Mellotron oder E-Piano – dem Freund der antiken Tastenklänge wird hier die volle Breitseite geboten.

Dazu die für den Canterbury Stil typische stilistische Gratwanderung zwischen Jazz und Progressive Rock, alles jedoch mit einer gewissen spielerischen Lässigkeit umgesetzt. Die nahezu komplett instrumental gehaltenen Kompositionen bleiben dennoch spannend, was vor allem auf die unterschiedlichen Klangfarben der Tasten, wie ebenfalls die Gastbeiträge an Flöte und Saxophon zurückzuführen ist.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Die Musik von Zopp hat ihre Ecken und Kanten, ist dabei trotzdem nicht zu überdreht oder dem jazzigen zu stark zugewandt, sondern eine deutlich weichere, sinfonische Färbung hält hier Einzug. Auch wenn alles komplett auf Retro ausgerichtet ist, so gelingt eine bestens in Szene gesetzte Verbindung aus Huldigung und Verbeugung des Gestrigen, wie gleichfalls eine eigene Note zu erkennen ist.

Bewertung: 11/15 Punkten (WE 11, KR 11, KS 11)

Zopp by Zopp

Surftipps zu Zopp:

Facebook

Bandcamp

YouTube

Spotify

last.fm

ProgArchives

Abbildungen: Zopp / Bad Elephant Music